

Der nationale Haushalt ist eines der wesentlichen Politikdokumente der Regierung, aus dem ihre Politikziele und Ausgabenprioritäten hervorgehen. Haushaltstransparenz – die Offenlegung und Zugänglichkeit wichtiger fiskalischer und budgetärer Informationen – steht daher im Zentrum einer guten Staats- und Verwaltungsführung. Die Wirtschafts- und Sozialkrise hat deutlich gemacht, dass die Transparenz des Haushalts erhöht werden muss, was sich zu einer Kernkomponente der Open-Government-Strategien der Länder entwickelt hat. In den „OECD Best Practices for Budget Transparency“ wird explizit anerkannt, wie wichtig die zeitnahe und systematische Offenlegung von Haushaltsinformationen der Regierung ist und dass es erforderlich ist, die Qualität, Integrität und vor allem Zugänglichkeit dieser Informationen zu gewährleisten, um die Bürger und den Gesetzgeber zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Regierung zur Rechenschaft zu ziehen.

Öffentlich zugängliche, umfassende Informationen über den Haushalt können es der Öffentlichkeit erleichtern, die fiskalpolitischen Maßnahmen und die Prioritäten der Regierung zu verstehen. Die Offenlegung der Haushalte kann zu Haushaltsdisziplin, zu einer effektiven Ressourcenallokation und zu operativer Effizienz beitragen. Sie kann zudem gewährleisten, dass die Regierungen für die Erstellung realistischer und tragfähiger Haushalte sowie die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen geplanter Politikmaßnahmen zur Rechenschaft gezogen werden können. Weil die Zugänglichkeit der in den Haushaltsplänen enthaltenen Informationen nicht zwangsläufig deren Richtigkeit garantiert, ermöglicht ein transparenter Haushalt Bürgern, Mitgliedern der gesetzgebenden Körperschaften und Organisationen der Zivilgesellschaft darüber hinaus, die Haushaltsinformationen zu nutzen, um die Regierung diesbezüglich zu einer großen Disziplin zu verpflichten. Auf diese Weise trägt die Haushaltstransparenz auch zum Vertrauen in die Regierung bei.

Ein wichtiger Aspekt der Transparenz ist die Frage, inwieweit der von der Exekutive erstellte Haushalt Informationen über den Haushaltsrahmen sowie die Politiken und Prioritäten der Regierung enthält. Umfang und Art der Informationen unterscheiden sich von einem Land zum anderen. Während die haushaltspolitischen Ziele, die Annahmen zur makroökonomischen Entwicklung und eine mittelfristige Haushaltsvorausschau (vgl. den Indikator zu den mittelfristigen Ausgabenrahmen) in den Haushalten aller OECD-Länder enthalten sind, werden Informationen über Steuervergünstigungen, leistungs- und ergebnisbezogene Daten sowie langfristige Haushaltsprojektionen in weniger Ländern geliefert. Kein anderer Einzelfaktor dürfte stärker dazu beitragen, dass Haushaltsziele verfehlt werden und irreführende Defizit- oder Überschussprojektionen erstellt werden, als die Verwendung mangelhafter makroökonomischer Annahmen. Umfrageergebnissen zufolge veröffentlichen rd. 95% der OECD-Mitgliedsländer die mittelfristigen Ziele der Fiskalpolitik, den Haushaltsentwurf sowie den verabschiedeten Haushalt. Die Transparenz außeretatmäßiger Ausgaben ist ebenfalls wichtig, da Anreize bestehen könnten, um die entsprechenden Mittel nicht in den Bilanzen zu berücksichtigen. Die häufigsten außeretatmäßigen Ausgaben in den Mitgliedsländern sind Sozialversicherungsfonds (13 Länder), öffentliche Gesundheitsfonds (10 Länder) sowie Kreditbürgschaften (9 Länder). In der Mehrzahl dieser Länder sind diese Ausgaben im Haushalt berücksichtigt, auch wenn es hier Ausnahmen gibt (vgl. die online verfügbare Tabelle 8.8).

Die Offenlegung von Haushaltsdaten der Regierungen ist zwar von grundlegender Bedeutung und wird zunehmend ausgeweitet, sie kann jedoch komplex sein und Transparenz sowie Rechnungslegung unbeabsichtigt beeinträchtigen. Tatsächlich

können Laien durch Fachbegriffe und die Vielzahl an Haushaltsdaten, die dem Gesetzgeber vorgelegt werden, abgeschreckt werden und Schwierigkeiten dabei haben, Rolle und Umfang der außeretatmäßigen Aktivitäten zu verstehen. 14 OECD-Mitgliedsländer veröffentlichen für die Bürger leicht verständliche Zusammenfassungen der wesentlichen Merkmale des dem Gesetzgeber vorgelegten Jahreshaushalts, die Erläuterungen und Definitionen von Fachbegriffen enthalten.

Methodik und Definitionen

Die Daten beziehen sich auf das Jahr 2012 und entstammen den Antworten der Länder auf den OECD Survey of Budget Practices and Procedures von 2012. Die Befragten waren vornehmlich hochrangige Haushaltsverantwortliche in den OECD-Ländern. Die Antworten stellen die Selbsteinschätzung der Länder zu den derzeitigen Praktiken und Verfahren dar. Die Daten beziehen sich nur auf die Zentral-/Bundesregierungen, die Haushaltspraxis auf der Ebene der Gliedstaaten/Kommunen ist ausgeklammert.

Außeretatmäßige Fonds sind Sonderfonds, deren Eigentümer der Staat ist und die nicht Teil des Haushalts sind und mit Einnahmen aus zweckgebundenen Abgaben gespeist werden, zu denen Einnahmen aus anderen Quellen wie Gebühren und Zahlungen aus dem allgemeinen Steueraufkommen hinzukommen können. Zweckgebundene Abgaben unterscheiden sich von Gebühren insofern, als sie nicht den Marktwert der Dienstleistungen widerspiegeln, die mit den entsprechenden Einnahmen finanziert werden. Insbesondere auf Grund sozialer Erwägungen können sie auf einem niedrigen oder höheren Niveau angesetzt sein.

Haushaltsleitfäden für die Bürger sind hier als leicht verständliche Zusammenfassungen der wesentlichen Merkmale des dem Gesetzgeber vorgelegten Jahreshaushalts definiert. Es sollte sich um in sich schlüssige Unterlagen handeln, in denen die Inhalte des Jahreshaushaltsentwurfs sowie die voraussichtlichen Wirkungen erläutert werden. Sie können zwar Links oder Verweise zu ausführlicheren Unterlagen enthalten, der Leser sollte jedoch nicht gezwungen sein, in diesen Dokumenten nachzuschlagen bzw. mit ihren Inhalten vertraut zu sein, um die Leitfäden zu verstehen.

Tabelle 8.8 zur Aufnahme außeretatmäßiger Ausgaben in die Haushaltsunterlagen kann online abgerufen werden unter <http://dx.doi.org/10.1787/888932943666>.

Weitere Informationen

IWF (2001, 2007), *Manual on Fiscal Transparency*, Internationaler Währungsfonds, Washington, DC.

OECD (2013, erscheint demnächst), *Budgeting Practices and Procedures in OECD Countries*, OECD Publishing, Paris.

OECD (2002), „OECD Best Practices for Budget Transparency“, *OECD Journal on Budgeting*, Vol. 1/3, S. 7-14, <http://dx.doi.org/10.1787/budget-v1-art14-en>.

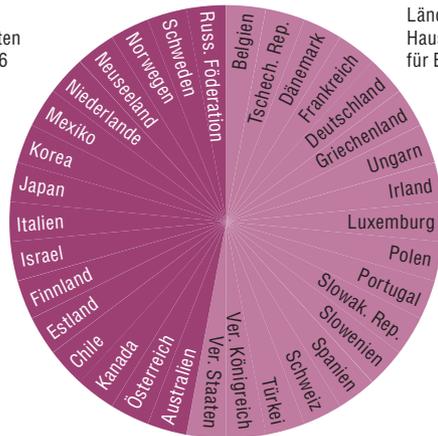
Anmerkungen zu den Abbildungen und Tabellen

Für Island stehen keine Daten zur Verfügung.

Hinweis zu den Daten für Israel: <http://dx.doi.org/10.1787/888932315602>.

8.6. Haushaltsleitfäden für die Bürger in OECD-Ländern (2012)

Länder mit Haushaltsdaten für Bürger: 16



Länder ohne Haushaltsdaten für Bürger: 18

Quelle: OECD Survey on Budgeting Practices and Procedures von 2012. StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932942906>

8.7. Veröffentlichte Haushaltsdaten (2012)

	Mittelfristige Ziele der Fiskalpolitik	Haushaltswurf	Verabschiedeter Haushalt	Methodik und wirtschaftliche Annahmen für die Erstellung der Haushaltsprojektionen	Sensitivitätsanalysen der fiskalischen und/oder makroökonomischen Modelle	Haushaltsrundschriften	Unabhängige Prüfungen/Analysen	Vorbericht zum Haushalt	Langfristige Prognose der Gesamteinnahmen und -ausgaben
Australien	●	●	●	●	●	○	○	x	●
Österreich	●	●	●	●	○	○	●	x	●
Belgien	●	●	●	●	x	●	●	x	x
Kanada	●	●	●	●	●	x	●	x	●
Chile	●	●	●	●	○	●	x	●	x
Tschech. Rep.	●	●	●	●	●	○	○	x	○
Dänemark	●	●	●	●	○	○	○	x	x
Estland	●	●	●	●	●	○	○	●	x
Finnland	●	●	●	●	○	●	x	x	●
Frankreich	●	●	●	●	●	●	●	●	○
Deutschland	●	●	●	●	●	○	●	x	●
Griechenland	●	●	x	○	x	○	x	●	x
Ungarn	●	●	●	●	○	●	○	○	x
Irland	●	●	●	●	●	●	●	●	x
Israel	●	●	●	●	○	○	○	●	x
Italien	x	●	●	●	●	●	●	x	x
Japan	●	●	●	●	●	●	x	●	●
Korea	●	●	●	○	○	●	●	x	x
Luxemburg	●	●	●	●	●	○	●	●	●
Mexiko	●	●	●	●	●	○	x	●	x
Niederlande	●	●	●	●	●	○	●	x	●
Neuseeland	●	●	●	●	●	○	○	●	●
Norwegen	●	●	●	○	○	●	○	x	x
Polen	●	●	●	●	●	●	○	x	x
Portugal	●	●	●	○	●	●	●	●	x
Slowak. Rep.	●	●	●	○	○	●	●	x	x
Slowenien	○	●	●	●	●	●	x	○	●
Spanien	●	●	●	○	○	●	●	○	x
Schweden	●	●	●	●	●	○	●	●	●
Schweiz	●	●	●	●	●	○	x	x	●
Türkei	●	●	●	●	○	●	○	●	○
Ver. Königreich	●	○	●	●	●	x	●	●	●
Ver. Staaten	●	●	●	●	●	●	x	x	●
Russ. Föderation	●	●	●	●	●	●	●	●	●
OECD insgesamt									
● Öffentlich verfügbar	31	32	32	27	20	17	16	14	14
○ Nicht öffentlich verfügbar	1	0	0	6	11	14	9	3	3
x Nicht anwendbar	1	1	1	0	2	2	8	16	16

Quelle: OECD Survey on Budgeting Practices and Procedures von 2012. StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932943647>



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Haushaltstransparenz", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-50-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.